

Erschallet, ihr Lieder
BWV 172

1. Coro

Erschallet, ihr Lieder, erklinget, ihr Saiten!
O seligste Zeiten!

Gott will sich die Seelen zu Tempeln bereiten.

2. Recitativo

»Wer mich liebet, der wird mein Wort halten, und mein
Vater wird ihn lieben, und wir werden zu ihm kommen
und Wohnung bei ihm machen.«

3. Aria

Heiligste Dreieinigkeit,
großer Gott der Ehren,
komm doch in der Gnadenzeit
bei uns einzukehren,
komm doch in die Herzenshütten,
sind sie gleich gering und klein,
komm doch, komm und laß dich doch erbitten,
komm und kehre bei uns ein,
komm und laß dich doch erbitten,
komm und ziehe bei uns ein!
Heiligste Dreieinigkeit,
großer Gott der Ehren.

4. Aria

O Seelenparadies,
das Gottes Geist durchwehet,
der bei der Schöpfung blies,
der Geist, der nie vergehet;
auf, auf, bereite dich,
der Tröster nahet sich.

5. Aria

Soprano

Komm, laß mich nicht länger warten,
komm, du sanfter Himmelswind,
wehe durch den Herzengarten!

Alto

Ich erquicke dich, mein Kind.

Soprano

Liebste Liebe, die so süße,
aller Wollust Überfluß!

ich vergeh, wenn ich dich misse.

Alto

Nimm von mir den Gnadenkuß.

Soprano

Sei im Glauben mir willkommen,
höchste Liebe, komm herein!

Du hast mir das Herz genommen.

Alto

Ich bin dein, und du bist mein!
du bist mein, und ich bin dein!

6. Chorale

**Von Gott kömmt mir ein Freudenschein,
wenn du mit deinen Äugelein
mich freundlich tust anblicken.**

**O Herr Jesu, mein trautes Gut,
dein Wort, dein Geist, dein Leib und Blut
mich innerlich erquikken.**

**Nimm mich
freundlich**

**in dein Arme, daß ich warme werd von Gnaden:
Auf dein Wort komm ich geladen.**

chorus repetatur ab initio

Wer mich liebet, der wird mein Wort halten**BWV 59****1. Duetto**

»Wer mich liebet, der wird mein Wort halten, und mein Vater wird ihn lieben, und wir werden zu ihm kommen und Wohnung bei ihm machen. «

2. Recitativo

O, was sind das vor Ehren,
 worzu uns Jesus setzt?
 Der uns so würdig schätzt,
 daß er verheißt,
 samt Vater und dem heiligen Geist
 in unsern Herzen einzukehren.
 O, was sind das vor Ehren?
 Der Mensch ist Staub,
 der Eitelkeit ihr Raub,
 der Müh und Arbeit Trauerspiel
 und alles Elends Zweck und Ziel.
 Wie nun? Der Allerhöchste spricht,
 er will in unsern Seelen
 die Wohnung sich erwählen.
 Ach, was tut Gottes Liebe nicht?
 Ach, daß doch, wie er wollte,
 ihn auch ein jeder lieben sollte.

3. Chorale

**Komm, Heiliger Geist, Herre Gott,
 erfüll mit deiner Gnaden Gut
 deiner Gläubigen Herz, Mut und Sinn.
 Dein brünstig Lieb entzünd in ihn'n.
 O Herr, durch deines Lichtes Glanz
 zu dem Glauben versammelt hast
 das Volk aus aller Welt Zungen;
 das sei dir, Herr, zu Lob gesungen.
 Alleluja, Alleluja.**

4. Aria

Die Welt mit allen Königreichen,
 die Welt mit aller Herrlichkeit
 kann dieser Herrlichkeit nicht gleichen,
 womit uns unser Gott erfreut:
 daß er in unsern Herzen thronet
 und wie in einem Himmel wohnt.
 Ach! ach Gott, wie selig sind wir doch,
 wie selig werden wir erst noch,
 wenn wir nach dieser Zeit der Erden
 bei dir im Himmel wohnen werden.

Wer mich liebet, der wird mein Wort halten**BWV 74****1.**

»Wer mich liebet, der wird mein Wort halten, und mein Vater wird ihn lieben, und wir werden zu ihm kommen und Wohnung bei ihm machen. «

2. Aria

Komm, komm, mein Herze steht dir offen,
ach, laß es deine Wohnung sein!
Ich liebe dich, so muß ich hoffen:
dein Wort trifft itzo bei mir ein;
denn wer dich sucht, fürcht', liebt und ehret,
dem ist der Vater zugetan.
Ich zweifle nicht, ich bin erhöret,
daß ich mich dein getrösten kann.

3. Recitativo

Die Wohnung ist bereit.
Du findest ein Herz, das dir allein ergeben,
drum laß mich nicht erleben,
daß du gedenkst von mir zu gehn.
Das laß ich nimmermehr, ach, nimmermehr geschehen!

4. Aria

»Ich gehe hin und komme wieder zu euch. Hättet ihr mich lieb, so würdet ihr euch freuen. «

5. Aria

Kommt, eilet, stimmet Sait und Lieder
in muntern und erfreuten Ton.
Geht er gleich weg, so kömmt er wieder,
der hochgelobte Gottessohn.
Der Satan wird indes versuchen,
den Deinigen gar sehr zu fluchen.
Er ist mir hinderlich,
so glaub ich, Herr, an dich.

6. Recitativo

»Es ist nichts Verdammliches an denen, die in Christo Jesu sind. «

7. Aria

Nichts kann mich erretten
von höllischen Ketten
als, Jesu, dein Blut.
Dein Leiden, dein Sterben
macht mich ja zum Erben:
Ich lache der Wut.

8. Chorale

**Kein Menschenkind hier auf der Erd
ist dieser edlen Gabe wert,
bei uns ist kein Verdienen;
hier gilt gar nichts als Lieb und Gnad,
die Christus uns verdienet hat
mit Büßen und Versöhnen.**

O ewiges Feuer, o Ursprung der Liebe
BWV 34

1.

O ewiges Feuer, o Ursprung der Liebe,
 entzünde die Herzen und weihe sie ein.

Laß himmlische Flammen durchdringen und wallen,
 wir wünschen, o Höchster, dein Tempel zu sein,
 ach, laß dir die Seelen im Glauben gefallen.

2. Recitativo

Herr, unsre Herzen halten dir
 dein Wort der Wahrheit für:
 Du willst bei Menschen gerne sein,
 drum sei das Herze dein;
 Herr, ziehe gnädig ein.
 Ein solch erwähltes Heiligtum
 hat selbst den größten Ruhm.

3. Aria

Wohl euch, ihr auserwählten Seelen,
 die Gott zur Wohnung ausersehn.

Wer kann ein größer Heil erwählen?
 Wer kann des Segens Menge zählen?
 Und dieses ist vom Herrn geschehn.

4. Recitativo

Erwählt sich Gott die heiligen Hütten,
 die er mit Heil bewohnt,
 so muß er auch den Segen auf sie schütten,
 so wird der Sitz des Heiligtums belohnt.
 Der Herr ruft über sein geweihtes Haus
 das Wort des Segens aus:

5. Tutti

»Friede über Israel. «
 Dankt den höchsten Wunderhänden,
 dankt, Gott hat an euch gedacht.
 Ja, sein Segen wirkt mit Macht,
 Friede über Israel,
 Friede über euch zu senden.